

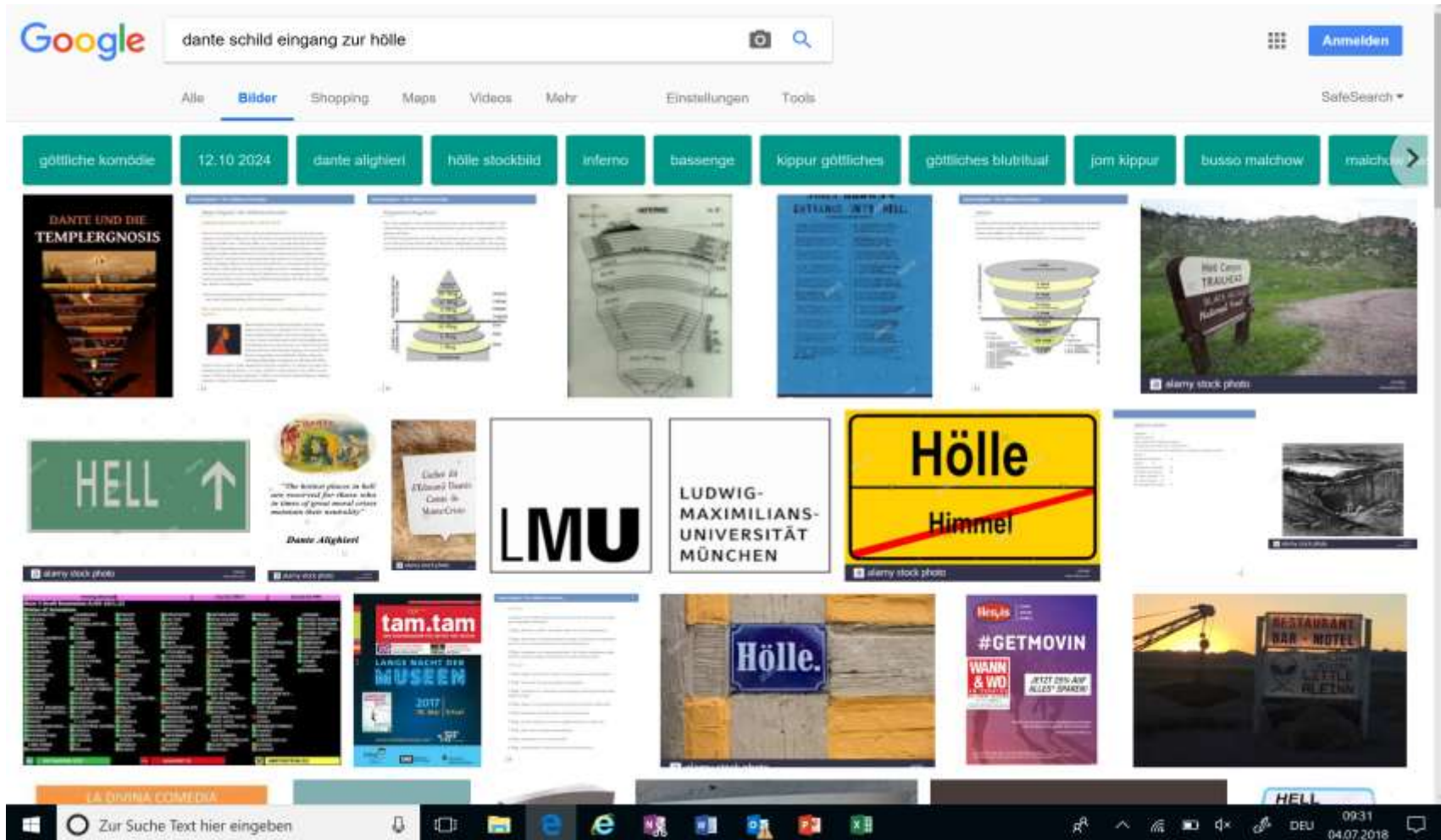


# Die Zinspolitik und die Stabilität der Banken – Ein Sprengsatz für den Euro

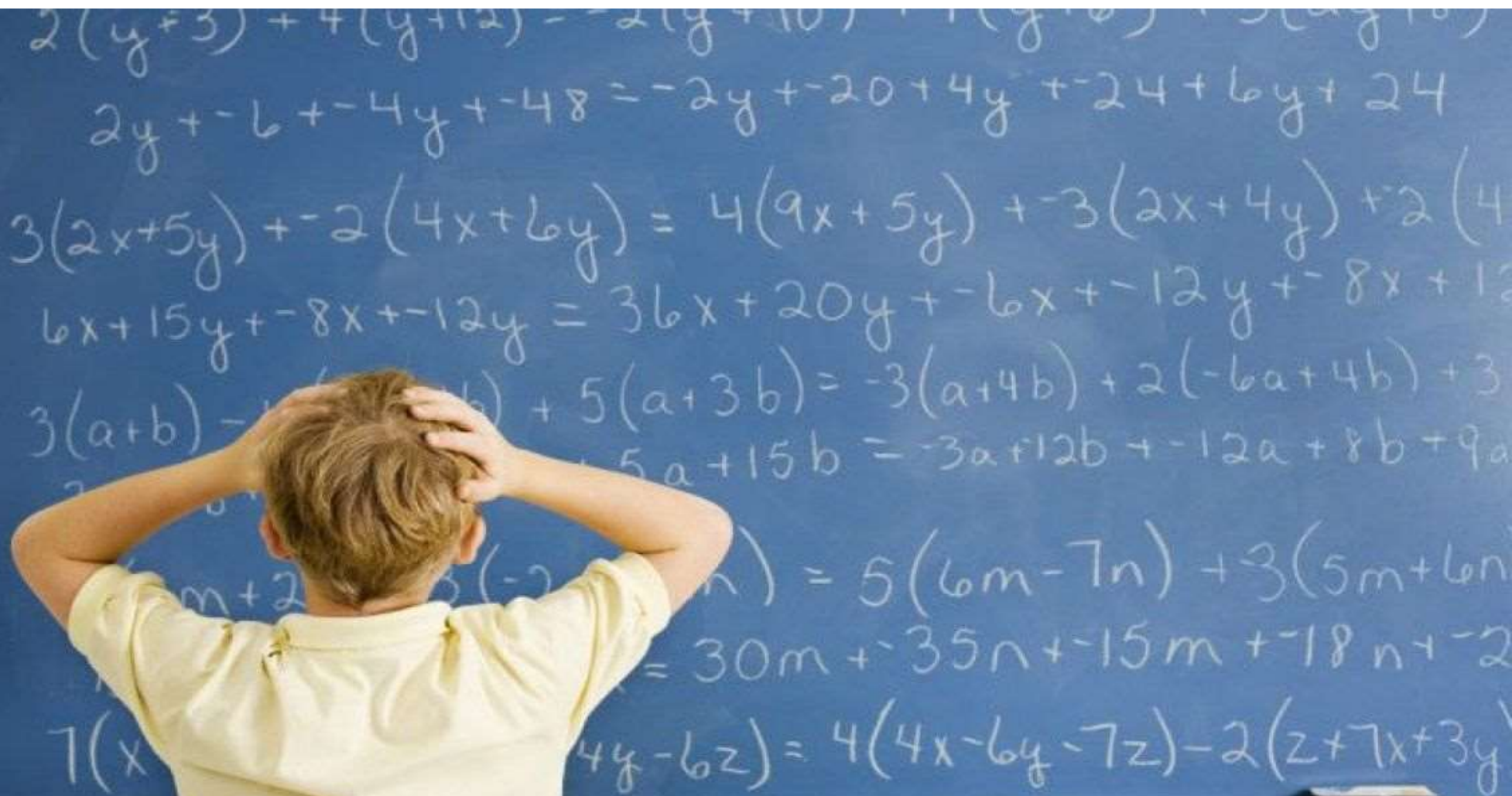
München, Juli 2018

# Lasset alle Hoffnung fahren, die ihr hier eintretet!

*Dante Alighieri, Inferno*



Gott strafte den Turmbau zu Babel mit Sprachverwirrung. Den Turmbau des Euro straft er mit Dyskalkulie.



The image shows a young boy from behind, wearing a light-colored t-shirt, with his hands pressed against his head in a gesture of frustration or confusion. He is standing in front of a blue chalkboard filled with handwritten algebraic equations. The equations are complex, involving multiple terms and variables, and are written in white chalk. The boy's posture and the chaotic nature of the equations on the board suggest a struggle with understanding or solving the problems presented.

$$2(y+3) + 4(y+12) - 2(y+10) + 1(y+6) + 3(2y+10)$$
$$2y + -6 + -4y + -48 = -2y + -20 + 4y + -24 + 6y + 24$$
$$3(2x+5y) + -2(4x+6y) = 4(9x+5y) + -3(2x+4y) + 2(4x+5y)$$
$$6x + 15y + -8x + -12y = 36x + 20y + -6x + -12y + -8x + 10y$$
$$3(a+b) - 1(a+2b) + 5(a+3b) = -3(a+4b) + 2(-6a+4b) + 3(a+5b)$$
$$3a + 3b - a - 2b + 5a + 15b = -3a + 12b + -12a + 8b + 9a + 15b$$
$$2(m+2n) - 3(-2m+4n) = 5(6m-7n) + 3(5m+6n)$$
$$2m + 4n - -6m + 12n = 30m + -35n + -15m + -18n + -2$$
$$7(x+4y-6z) = 4(4x-6y-7z) - 2(z+7x+3y)$$

**E**uropa hat sich von den Grundsätzen verabschiedet, die in der Vergangenheit die Garanten des Erfolgs waren. Eine überforderte Elite sucht ihr Heil in Staatsplanung und Bürokratie. Die Geldpolitik entzieht sich jeglicher Kontrolle und degeneriert zur ungebremsen Staatsfinanzierung. Als Nebenwirkung strömen ungeahnte Risiken in das Bankensystem. Dort zeichnet sich eine monetäre Katastrophe historischer Dimension ab. Ob die Banken, der Euro und die EU dieses Ereignis überleben werden, ist nicht abgemacht.

Markus Krall berät seit 25 Jahren Banken und Regierungen in über 30 Ländern auf 4 Kontinenten. In Deutschland arbeitet die Mehrzahl der Banken mit Kreditrisikosystemen, die unter seiner Federführung entwickelt wurden. Seine Vorschläge zur Lösung der Griechenlandkrise und anderer Brennpunkte der Finanz- und Eurokrise fanden internationale Beachtung. Er zeigt auf, in welchem Tümpel der »schwarze Schwan« des kommenden Crashes umherschwimmt.

»Tiefe Einblicke in die ungelösten Probleme der Banken und ein Lösungsvorschlag zur Rettung des Euro, den die Politik ernst nehmen sollte!«

*Prof. Dr. Thomas Mayer, Direktor Flossbach von Storch*

»Der Draghi-Crash von Markus Krall ist ein Lesevergnügen von Anfang bis zum Ende ...«

*Prof. Dr. Martin Rhonheimer, Präsident des Austrian Institute of Economics and Social Philosophy*

»Eine glasklare und zutreffende Analyse der Fehler der Europapolitik...«  
*Hermann Otto Solms, Vizepräsident des Deutschen Bundestages a.D.*

»Das Buch ist ein Weckruf, der hoffentlich noch rechtzeitig kommt und nicht zu schnell verhallt.«

*Prof. Dr. Jürgen Stark, ehem. Mitglied des Direktoriums und Chefvolkswirt der Europäischen Zentralbank EZB*

»Markus Krall legt mit *Der Draghi-Crash* den Finger schonungslos in die Wunde. Unbedingt lesen!«

*Dirk Müller (Mr. Dax), Autor und Publizist*

 **FBV**

[www.finanzbuchverlag.de](http://www.finanzbuchverlag.de)

ISBN 978-3-95972-072-4



# DER DRAGHI-CRASH

Dr. Markus Krall



Finanz  
Buch  
Verlag

**FBV**

Dr. Markus Krall

# DER DRAGHI CRASH

Warum uns die entfesselte  
Geldpolitik in die finanzielle  
Katastrophe führt

# Die Pressestimmen waren im Wesentlichen positiv

*„Warum der Draghi-Crash kommt und was sie jetzt über den Geldwahnsinn wissen müssen“*

**Focus Money**

*„Eine Warnung vor Draghi“*

**Frankfurter Allgemeine Zeitung**

*„Experte warnt vor Draghi-Crash“*

**Bild am Sonntag**

*„Die Argumentation (...) gewinnt in der Dichte der Darstellung an Wucht“*

**Börsenzeitung**

*„Eine Generalabrechnung mit der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank“*

**Austrian Institute**

*„Eine Pflichtlektüre für jeden Politiker und jeden Bürger“*

**RiskNet**


# Flankierende Publikationen

- Die Stunde der Wiesel – Ultra-vires Kontrolle Wie sich das BVG seiner Pflicht verweigert
- Raub als Entschuldungsstrategie – Die Pläne des Herrn Macron für Europa
- Die EZB als Lehrbeispiel fehlgeschlagener Governance
- Eine echte Reform der Eurozone
- Die Brexit-Falle – Wie die EU ein Gefangenendilemma produziert
- Draghi in der monetären Echokammer – Ein Bericht aus Jackson Hole
- Institutionelles Versagen als konstituierendes Merkmal der EU
- Das Desaster der Bankenunion – Wie die Europäische Bankenaufsicht versagt
- WEIL es so Schön ist: Staatskapitalismus, Filz und Korruption in der Autoindustrie
- Führungsversagen – Wie unsere Eliten das Desaster vorbereiten
- Das “Marktversagen” als Sündenbock der Politik
- “Whatever WE take” oder die Beraubung Germaniens
- Die Komiker – Wie die EZB glaubt Risiken verstehen zu können
- “Deutschland ist schuld am Defizit der Südländer” – ein Märchen vom DIW
- Bargeld lacht – Wer steckt hinter dem Angriff auf das Bargeld?
- Bilanzbetrug – Wie die Europäische Aufsicht falsche Bilanzierung deckt
- Das Primat des Rechts und das Primat der Politik – vom Versagen richterlicher Eliten
- Deutschland – der größte Hedgefonds der Welt

# Bsp. Titelstory mit 15 Seiten in Focus Money



# 440.000 Zuschauer beim Mission Money Interview



The screenshot shows a YouTube video player interface. At the top, the YouTube logo is on the left, followed by a search bar containing the text "markus krall mission money". To the right of the search bar are icons for upload, grid, and a menu, along with the text "ANMELDEN". The video player itself shows a man in a brown jacket and white shirt speaking. Below the video, the title "Warum wir alles verlieren werden – Banken-Insider verrät die Gründe // Mission Money" is displayed, along with the view count "443.725 Aufrufe". At the bottom of the video player, there are icons for play, volume, and a progress bar showing "2:40 / 56:23". To the right of the progress bar are icons for HD, full screen, and share. Below the video player, there are icons for like (6.719), comment (440), and share (TEILEN), along with a plus sign and a three-dot menu. At the very bottom of the image, a Windows taskbar is visible with various application icons and a system tray showing the time "14:08" and date "03.07.2018".

markus krall mission money

ANMELDEN

Warum wir alles verlieren werden – Banken-Insider verrät die Gründe // Mission Money

443.725 Aufrufe

6.719 440 TEILEN

Zur Suche Text hier eingeben

14:08 03.07.2018



# Platz 1 und Platz 5 (Kindle) für Management Bücher

**Bestseller**  
Unsere beliebtesten Produkte, basierend auf Bestellungen. Stündlich aktualisiert.

**Bestseller in Internationales Management**

- 1.** **Der Draghi-Crash...**  
Markus Krall  
★★★★★ 23  
Gebundene Ausgabe  
EUR 17,99 ✓prime
- 2.** **F.I.T. zur IHK-Prüfung in...**  
+ Holger Stöhr  
★★★★★ 11  
Taschenbuch  
EUR 12,90 ✓prime
- 3.** **F.I.T. zur IHK-Prüfung in...**  
+ Holger Stöhr  
★★★★★ 45  
Taschenbuch  
EUR 12,90 ✓prime
- 4.** **Stark in stürmischen...**  
+ Bodo Janssen  
★★★★★ 13  
Gebundene Ausgabe
- 5.** **Der Draghi-Crash...**  
Markus Krall  
★★★★★ 23  
Kindle Edition
- 6.** **F.I.T. zur IHK-Prüfung in...**  
+ Holger Stöhr  
★★★★★ 67  
Taschenbuch

**Mehr zu entdecken in Internationales Management** [Weitere](#)

**Neuerscheinungen** [Weitere](#)

- F.I.T. zur IHK...**  
Taschenbuch  
EUR 12,90 ✓prime
- F.I.T. zur IHK...**  
Taschenbuch  
EUR 12,90 ✓prime
- AGILE...**  
Taschenbuch  
EUR 29,80 ✓prime

**Am häufigsten gewünscht** [Top 100 anzeigen](#)

- Wer...**  
Taschenbuch  
EUR 12,00 ✓prime
- Stark in...**  
Gebundene Ausgabe  
EUR 19,99 ✓prime
- Wirtschaft...**  
Gebundene Ausgabe  
EUR 48,00 ✓prime

**Am häufigsten geschenkt** [Top 100 anzeigen](#)

- Wer...**
- Stark in...**
- Wirtschaft...**

# Euro: Wahrnehmung und Wirklichkeit

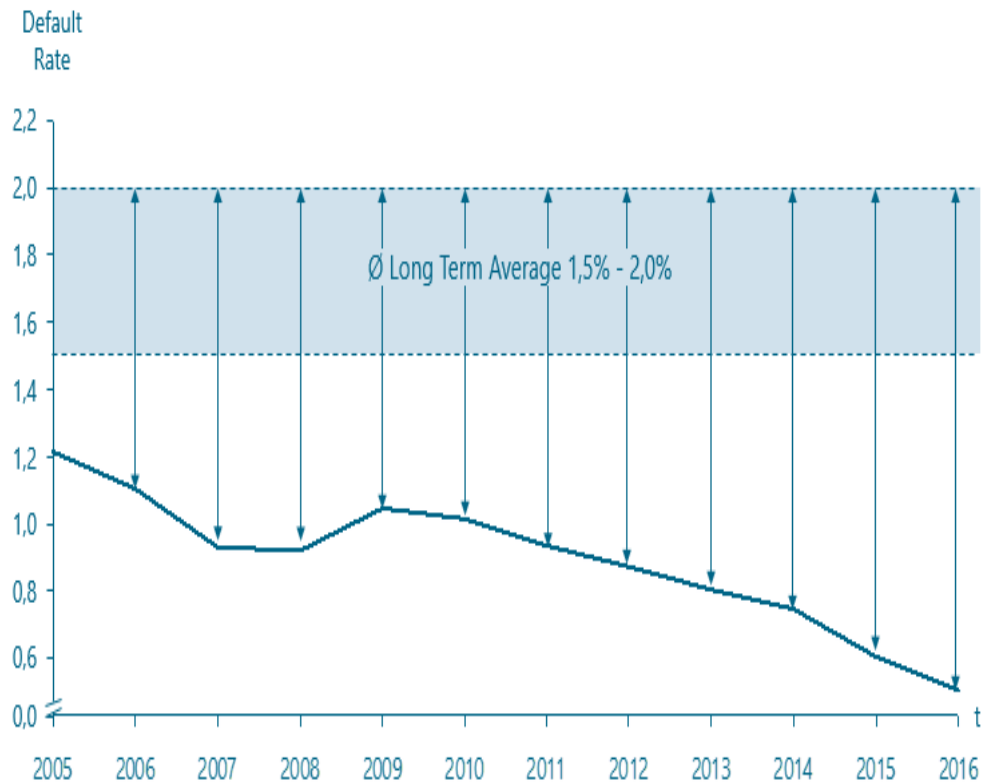
- 10 Jahre Finanzkrise und „Eurorettung“ haben unser Finanz- und Bankensystem ausgehöhlt
- Vor allem die staatlichen Medien verkünden uns permanent, die Geldpolitik sei ein Erfolg
- Die Realität:
  - Schuldenstand der Eurozonenländer untragbar bei Marktzinsen
  - Manipulationszins zerstört das Bankensystem von Innen durch Zombiekredite und Ertragserosion
  - Deutschland mit einer Wette von mehr als 3.000 Mrd. Euro im Risiko ein einziger riesiger Hedgefonds. Fällt der Euro, ist die Wette verloren
  - Stresstests der Banken durch EZB/SSM und EBA eine wissenschaftliche Farce und Beruhigungspille für die Öffentlichkeit
- Situation 2018: Berichterstattung in den Medien heterogen, aber oft wenig fundiert. Das Unwohlsein bei den nicht staatlichen Medien ist da, aber nicht klar fassbar

# Die essentiellen Hypothesen des „Draghi-Crash“

- 1 Die Geldpolitik der EZB ist planwirtschaftlich, nicht marktwirtschaftlich
- 2 Die Geldpolitik folgt falschen keynesianischen Modellen, die die Realität nicht abbilden
- 3 Die Nullzinspolitik über alle Laufzeiten zerstört die Ertragsbasis der Banken mit hohem Tempo
- 4 Der Nullzins hält zugleich als Subvention Unternehmen am Leben, die von der Schumpeter'schen kreativen Zerstörung aussortiert werden sollten
- 5 Diese Zombieunternehmen machen mittlerweile über 10% aller Unternehmen in Europa aus. Sie sind ineffizient, binden aber produktive Ressourcen und machen so das Wachstum anämisch
- 6 Sie werden im Falle einer Zinswende pleite gehen und das Bankensystem in den Abgrund reißen
- 7 So schafft die Geldpolitik in ihrer Unkenntnis der tatsächlichen Zusammenhänge Deflation, wo sie Inflation will
- 8 Es gibt Wege aus der Falle, aber die Politik weigert sich, sie zu gehen

# Die Bugwelle der Ausfälle

Die künstliche Unterdrückung der kreativen Zerstörung erzeugt eine sich auftürmende Bugwelle von Pleiten

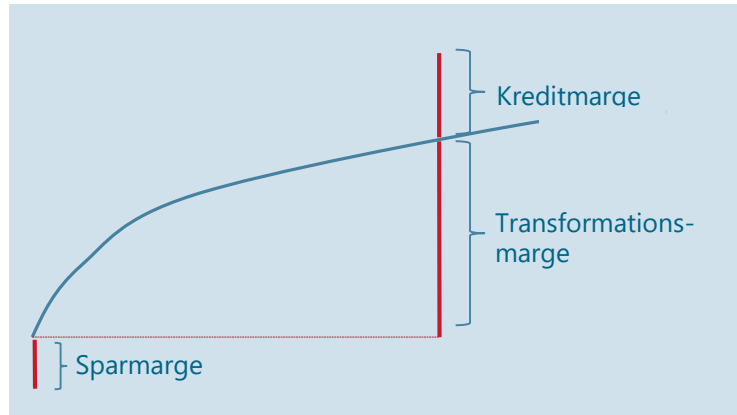


- Langfristige Ausfallrate am Beispiel Deutschlands beträgt 1,5 – 2%
- Seit 2006 erfolgte eine kontinuierliche Reduzierung auf 0,6% durch die Nullzins-Subvention ineffizienter Firmen
- Diese Pleiten sind nicht aufgehoben, nur aufgeschoben
- Die akkumulierte Bugwelle nachzuholender Pleiten in Deutschland beträgt 170 – 300.000 Unternehmen (knapp 10% aller Unternehmen)
- Das entspricht auch 10% aller an Unternehmen vergebenen Kredite

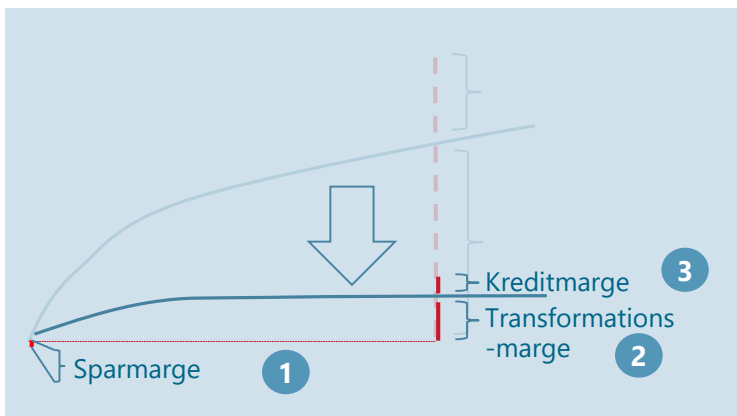
# Die Erosion der Bankenerträge

Die von der Geldpolitik künstlich verflachte Zinskurve erodiert die Ertragsbasis des Bankensystems

NORMALE ZINSKURVE



KÜNSTLICH VERFLACHTE ZINSKURVE



- "Forward guidance" und Anleihenkäufe der EZB drücken den Zins entlang des gesamten Laufzeitenbands
- Dieser Mechanismus erodiert die Ertragsbasis der Banken
- Das wiederum führt zu einer Verfestigung einer nicht risikoadjustierten Preissetzung von Krediten
- Die Akkumulation schlechter Risiken in den Portfolien der Banken erodiert die Kapitalbasis zusätzlich
- Dies wiederum unterminiert die Fähigkeit der Banken, sich im Notfall frisches Kapital am Markt zu holen



# Gibt es für Europa noch einen Ausweg?

Ja, aber die Politik wird ihn nicht beschreiten

- 1 Massive Stärkung des Eigenkapitals der Banken durch Infusion von 1.000 – 1.200 Mrd. Euro. Finanzierung durch nationale oder europäische Privatisierungsagentur
- 2 Durchführung eines Stresstests, der wissenschaftlichen Kriterien genügt, um dieses EK optimal zu allokalieren
- 3 Finanzdienstleister-Restrukturierungsgesetz: Beschränkung von Abfindungen für begrenzten Zeitraum, um 30 – 50% Kostenreduktion im System zu ermöglichen
- 4 Konsolidierung des Bankensystems auf lebensfähige, effiziente Einheiten, die groß genug sind für Skaleneffekte und klein genug für die Vermeidung des Too-Big-to-Fail Problems
- 5 Senkung der Regulierungskosten um 80% durch Abschaffung des seit 2007 eingeführten überflüssigen bürokratischen Ballasts (entspricht ca. 10 – 12% der Cost Income Ratio)
- 6 Wahlrecht für Banken nach US-Vorbild: Regulierung light bei Wegfall jeder staatlichen Stützungs- oder Einlagengarantie
- 7 Konsolidierung der Lebensversicherungsbranche und Einbeziehung in das Finanzdienstleister-Restrukturierungsgesetz
- 8 Deflation der Asset-Blasen durch Rückkehr zu einer marktwirtschaftlichen Zinspolitik und Reform der Governance der Eurozone und der EU: Mehr Markt, weniger Staat

# Die Entfaltung der Krise: Mögliche Szenarien



“Die dunkelsten Plätze der Hölle sind reserviert für diejenigen, die sich in Zeiten einer moralischen Krise heraushalten wollen.”

*Dante Alighieri, Inferno*





Im Herbst 2018:  
*Wie machen wir unsere Gesellschaft  
krisenfest?*

